Objekt:	Iulia Titi
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18213952

Beschreibung

In der Regierungszeit des Kaisers Domitianus wurden nur in den Jahren 81-82 sowie 95 n. Chr. Cistophoren geprägt. Da Titus' Tochter Iulia bereits um das Jahr 89 n. Chr. verstorben ist, muss dieser Cistophor dementsprechend der früheren Emission angehören. Auch dieser Cistophor wurde, erkennbar anhand stilistischer Merkmale der Porträts, wie die anderen Münzen dieser Gruppe in Rom geprägt.
Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Titi in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Vesta sitzt nach l. Sie hält mit der l. Hand ein Zepter und in der ausgestreckten r. eine Athenastatuette (palladium).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.20 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	82 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Titus (39-81)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Pierre-Justin Sabatier (1792-1870)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	William Webster
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Iulia Flavia (64-91)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE II Nr. 258.
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1855) 584 Nr. 23 Taf. 6,6 (dieses Stück).
- RIC II-1² Nr. 848 (Rom, 82 n. Chr.)..
- RPC II Nr. 871,7 (dieses Stück, Rom?, 82 n. Chr.).